

PRESSEINFORMATION

der Sto AG, Stühlingen

- **Sto-Konzernumsatz steigt im ersten Halbjahr 2010 um 4,7 % auf 432,2 Mio. EUR**
- **Inlandsgeschäft wächst um 10,4 % auf 207,9 Mio. EUR, Auslandsvolumen mit 224,3 Mio. EUR etwa auf Vorjahresniveau**
- **Konzern-Nettoergebnis bei 15,6 Mio. EUR nach 12,7 Mio. EUR**
- **Konzernbelegschaft um 46 Mitarbeiter auf 4.241 ausgebaut**
- **Sto-Ausblick für das Gesamtjahr 2010: Anstieg beim Konzernumsatz, aber rückläufiges operatives Ergebnis EBIT erwartet**

Stühlingen, 26. August 2010 – Die Sto AG, einer der führenden Hersteller von Wärmedämm-Verbundsystemen, steigerte den **Konzernumsatz** im ersten Halbjahr 2010 gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode um 4,7 % auf 432,2 Mio. EUR (Vorjahr: 412,9 Mio. EUR). Währungsveränderungen trugen zu dieser Erhöhung per saldo 5,5 Mio. EUR bei.

Hauptgrund für die zufriedenstellende Entwicklung des Sto-Konzerns war die anhaltend gute Nachfrage nach Fassadensystemen. Zuwächse wiesen vor allem die Tochtergesellschaften in Frankreich und in den deutschsprachigen Ländern auf. Positiv für Sto war darüber hinaus, dass Kunden in Deutschland die Geschäfte, die zum Jahresbeginn wegen des harten Winters ausgefallen waren, schon im zweiten Quartal weitestgehend nachgeholt haben. Vor diesem Hintergrund erhöhte sich der **Inlandsumsatz** im ersten Halbjahr 2010 um 10,4 % auf 207,9 Mio. EUR (Vorjahr: 188,3 Mio. EUR).

Auch das internationale Geschäft hat nach dem schwachen Jahresstart im zweiten Quartal etwas an Fahrt gewonnen, sodass der **Auslandsumsatz** nach sechs Mona-

ten mit 224,3 Mio. EUR nahezu wieder das Vorjahresniveau von 224,6 Mio. EUR erreichte. Der Auslandsanteil am Konzernvolumen betrug 51,9 % nach 54,4 %.

Aufgrund des leicht über den Erwartungen liegenden Geschäftsvolumens stellte sich die Ertragslage im Berichtszeitraum ebenfalls etwas besser dar als geplant. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern **EBIT** belief sich in den ersten sechs Monaten 2010 auf 23,6 Mio. EUR nach 19,8 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Steigerung wurde erzielt, obwohl beim Materialaufwand bereits eine zum Umsatz überproportionale Zunahme um 5,3 % auf 194,6 Mio. EUR zu verzeichnen war – ein Trend, der sich in der zweiten Jahreshälfte merklich beschleunigen wird.

Unter dem Strich verblieb im ersten Halbjahr 2010 ein um 22,8 % höheres **Konzern-Nettoergebnis** von 15,6 Mio. EUR (Vorjahr: 12,7 Mio. EUR). Das Ergebnis je Vorzugsaktie betrug 2,46 EUR (Vorjahr: 2,01 EUR), je Stammaktie lag es bei 2,40 EUR (Vorjahr: 1,95 EUR).

Die Finanz- und Vermögenslage blieb im Berichtszeitraum trotz des saisonal bedingt höheren Liquiditätsbedarfs zur Jahresmitte unverändert solide. Die **Eigenkapitalquote** lag per 30. Juni 2010 bei 54,4 % gegenüber 56,4 % Ende 2009.

Sto **investierte** im ersten Halbjahr 2010 konzernweit 6,7 Mio. EUR nach 7,3 Mio. EUR in der Vergleichsperiode. Alle Mittel flossen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände. Eines der wichtigsten Projekte bestand im Berichtszeitraum darin, die Sto-Produktionsanlagen durch geeignete Maßnahmen auf den technologisch neuesten Stand zu bringen.

Ende Juni 2010 beschäftigte der Sto-Konzern weltweit 4.241 **Mitarbeiter** nach 4.195 am Vorjahresstichtag. Davon waren 2.338 (Vorjahr: 2.306) Arbeitnehmer im Inland für das Unternehmen tätig und 1.903 (Vorjahr: 1.889) im Ausland. Mit den Neueinstellungen wurden wie angekündigt Vorkehrungen für das mittelfristig erwartete höhere Umsatzvolumen getroffen.

Ausblick Gesamtjahr 2010

Auch im zweiten Halbjahr 2010 dürfte die Nachfrage nach Sto-Fassadensystemen günstig bleiben und vor allem in Westeuropa für Rückhalt sorgen. Insbesondere aus diesem Grund geht Sto davon aus, beim Geschäftsvolumen eine etwas stärkere Zunahme als bisher geplant zu realisieren. Der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2010 wird aus heutiger Sicht um 2% bis 3 % auf rund 950 Mio. EUR steigen, bisher wurde mit einem Plus von etwa 2 % auf 946 Mio. EUR gerechnet.

Dieser leicht über den ursprünglichen Erwartungen liegende Umsatzzuwachs wird aus heutiger Sicht allerdings ebenfalls nicht ausreichen, die steigenden Kosten zu kompensieren, die vor allem bei der Beschaffung von Einsatzmaterialien zu erwarten sind. Dieser Trend hat sich seit der Jahresmitte merklich beschleunigt. Außerdem hält der Druck auf die Absatzpreise unvermindert an. Beim Konzern-EBIT rechnet Sto daher unverändert damit, dass das Vorjahresniveau von 82,3 Mio. EUR nicht erreicht werden kann.

Die Sto AG ist als Technologieführer einer der international bedeutendsten und innovativsten Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen. Der Konzernumsatz 2009 betrug rund 925 Millionen EUR. Führend ist das Unternehmen im Geschäftsfeld Wärmedämm-Verbundsysteme. Zum Kernsortiment gehören außerdem hochwertige Fassadenelemente sowie Putze und Farben, die sowohl für den Außenbereich als auch für das Innere von Gebäuden angeboten werden. Weitere Schwerpunkte sind die Bereiche Betoninstandsetzung/Bodenbeschichtungen, Akustik- und vorgehängte Fassadensysteme.

Ansprechpartner:

Roland Schey, Leiter Rechnungswesen der Sto AG, Tel.: 0 77 44 / 57 12 41, FAX: 0 77 44 / 57 23 68

Manfred Sauer, TIK Text, Information & Kommunikation GmbH, Tel.: 0911 / 95 97 860, FAX: 0911 / 95 97 880

Der vollständige Halbjahresbericht steht unter www.sto.de im Bereich „Investor Relations“ zum Download zur Verfügung